

Kleine Chronik.

Langenliala, 17. Oktober. (Tod in den Klammern.) In dem Gemeindefaule zu Köhler brach gestern früh Feuer aus, welches das Dachgebälge einäscherte. Hierbei sind zwei Kinder im Alter von 9 und 4 Jahren in den Flammen umgekommen. Die Kinder waren sich selbst überlassen, während die Eltern auf dem Felde arbeiteten.
Dresden, 17. Oktober. (Unglück in den Straßenbahnen.) Von jetzt ab bis um Mitte November werden in sämtlichen Wagen der elektrischen Straßenbahnen keine allgemeinen fahrbare Utensilien eingebracht, die in unregelmäßiger Weise einen neuen großen Fortschritt bedeuten. Diese Utensilien werden nämlich durch einen Nachmann sorgfältig auf Normalgröße geprüft. Um unermesslichen Einflüssen von elektrischen Strömen auf die Utensilien zu begegnen, wurden die das Netz leitenden Spiralleitern aus antimagnetischem Metall gefertigt und im richtigen alle Stahlfäden, die dabei verwendet wurden, sorgfältig isoliert.
Bismarck, 17. Oktober. (156000 Kronen unterzögl.) Aus Mährisch-Odrau wird berichtet: Bei der Generale der Kohlenbergbau-Gesellschaft Buntmann und Reichardt kam nach großen Unterzöglungen auf die Spur. Der Kaffeebedarf, einer der ältesten Branchen der Gegend, der ungenügend versorgt genügt, ist an Jangensfelds schwer erkannt; er wurde in hoffnungslossten Zustände ins Spital gebracht. Bei der hierdurch notwendigen Revision der Kassen wurde der Betrag von 156000 Kronen entdeckt. Durch solche Kassenfehler verdröht Verlust die fest Jahren verdröhten Defizitionen. Verlust ist ein veränderbarer Bestandteil. Wegen seines schweren Verlusts ist seine Verfassung nicht möglich; sein Leben hängt nur nach Tagen.
Prag, 17. Oktober. (Bermegene Flücht.) Der in die bekannte Dreimaltenfänger-Büchse verwickelte, im Gerichtsgefangnis zu Prag (Wien) interessierte Pantheonom Hofmann ist am Donnerstag Mittag aus dem Gefängnis entflohen. Man hatte ihn damit beschäftigt, Holz aus dem Hof in die oberen Geschosse des Gefangnishauses zu tragen. In einem unbewachten Augenblick liess er zum Fenster hinaus, griff nach der Dachrinne und bewegte sich an dieser, fiel in der Luft hängend, fast bis an den Balken, an welchem er sich befestigt und so ins Freie gelangte, ohne dass Jemand den frechen Ausbrecher bemerkte. Auf der Straße hat man Hofmann gefasst, ohne Verdacht zu schöpfen; da er ruhig liegend wegging. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, den Entflohenen wieder auszugreifen.
Genf, 17. Oktober. (Unfall auf der Straßenbahn.) Gestern Abend stiegen zwei Straßenbahnwagen mit großer Gewalt zusammen. Man zählt etwa zehn Verletzte, darunter einen Buchhalter Gehin, einen Bavier Theaterdirektor Martin und dessen Frau, sowie den eifrigen Seidenfabrikanten Karl Jeme. Die Ursache des Unfalls ist angeblich mangelhafte Veranordnung.
Paris, 17. Oktober. (Was Rekruten gefragt werden.) Die Reaktion eines jugendlichen Freiwilligen ergibt von einem fernen Abonnenten folgende Anfrage: Ist es wahr, dass man noch zu Wehrzeiten seinen zukünftigen Leichnam an eine medizinische Fakultät verkaufen kann? Liebt ist ihm gelangt worden mit der Bemerkung, dass die Leiden der Soldaten weniger Weh haben. Ich möchte nun meinen zukünftigen Leichnam verkaufen. Wofür soll ich mich begeben meinen? Welchen Preis soll ich dafür verlangen? Ich meine 1.000, Fleisch mit befragen, und bin nicht Soldat. — Kommentar überflüssig!
Venedig, 17. Oktober. (Ueber die Ursachen des Einsturzes des Campanile bringen venezianische Blätter jetzt aufsehenerregende Auffassungen. Es wurde, nachdem die Fortschaffung der Zimmer nach beendet war, festgestellt, dass aus dem untern Mauerwerk, welches die Stützpunkte des ersten Glockensturms trug, zahlreiche für die Stabilität des Gebäudes wichtige Teile mittels Stimmzweigen ausgehöhelt waren, um die im Turm befindliche Wohnung des Turmwächters zu erneuern. Auf diese Weise wurden die Mauern oft bis auf die Dicke eines halben Brettes abgetragen. Außerdem waren in die Wände zum Zweck der

Ventilation kleine Fenster gebohrt, die die Tragfähigkeit des Gemäuers minderten.
Wehrhof, 17. Oktober. (Die größte Hängebrücke der Welt.) Zwischen NewYork und Brooklyn sind jetzt die bedeutendste Hängebrücke der Welt gebaut, deren Baukosten durch einen der bedeutendsten Bauherren getragen sind. Man hofft, die Arbeit in 2 Jahren fertigstellen zu können. Die Brücke selbst wird über 32 Meilen lang sein, während das Netz, sie über gewisse Grundstücke zu führen, noch über 22 Meilen lang sein wird. Die Mittelspannung beträgt 1600 Fuß, 5 Fuß weiter als die Brooklyn-Brücke, 220 Fuß länger als die neuer Zeit als herkömmlich getriebene Clinton-Brücke in Kanada und 780 Fuß länger als die berühmte Niagara-Brücke. Die Zugänge eingeschlossen, wird die Gesamtlänge 2200 Fuß betragen, also 1200 Fuß mehr als die bisherige Brooklyn-Brücke.

Gerechtigkeits-Zeitung. Strafkammer.

Halle, 17. Oktober.
Eine grobe Diebstahl begangen an einem Sonntag im Juni der 22-jährige Schüler Karl August Dahn und der Maurer Otto Schönlund in Schöneberg und wurden beide vom Schöffengericht in Schöneberg wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung und Diebstahls zu je drei Monaten und einem Tag Gefängnis verurteilt, gegen welches Erkenntnis D. das Rechtsmittel der Berufung eingelegt hatte, ebenso aber auch der Angeklagte Schönlund. Am heutigen Sonntag kam der Generalprokurator Dr. G. aus Leipzig mit seiner Frau, seinem schätzlichen Bruder G. und seinen beiden Söhnen vom 'Waldemar' in Schöneberg, um nach dem Bahnhof zu gehen und von dort nach Leipzig zu fahren. Auf der Eisenbrücke hatte G. mit dem 19-jährigen Wally G. ein Rencontre, indem er ihn auf die Schulter klopfte und aufrief: 'Du, Kamerad, fahre nicht ins Wasser!' Es entstand ein Wortwechsel, D. und noch einige Personen kamen hinzu und es entstand eine Prügelei. Der Bruder des G. rief seinen Vater und Onkel herbei, aber sie wurden von den Angeklagten belästigt und geschlagen. Sch. schlug mit der Faust das Gesicht, D. mit seinem umgedrehten Schirm, so daß diese entzündet wurden. Die beiden Brüder G. erollten Verletzungen, ebenso der Vater, der durch glimpflicher weglassen. In seiner Verurteilung, ebenso der Bruder, der durch glimpflicher weglassen, jedoch wurde dies wicrigkeit und die Verurteilung vollständig verworfen, nachdem der Staatsanwalt seine Verurteilung zurückgenommen hatte. Mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte sämtliche Verletzungen ohne jeden Vorwurf erlitten, erließ das erste Urtheil durchaus anerkennend.
Im Verzug im wiederholten Rückfälle und schwere Umstände fällung handelte es sich in der Strafsache gegen den aus der Untersuchungshaft vorgeführten 23-jährigen Versicherungsagenten Fritz Knorr, der bereits wegen Verzug mit 2 Wochen, 4 Monaten und 6 Monaten Gefängnis verurteilt ist. Er war im Juni bei einer Versicherungs-Gesellschaft beschäftigt und betrog diese, indem er gefälschte Versicherungsanträge einreichte, die die Provisionen zu erlangen, die er auch in Höhe von 46.50 M. erhielt. Das Gericht bewilligte ihm nochmals mitbedenken Umständen und verurteilte ihn dem Antrage gemäß zu 1 Jahr Gefängnis, welche Strafe er sofort antzut.
Dasselbe Vergehen hatte sich bei in Haft befindliche 23-jährige Versicherungsagent Otto Vredde zu schulden kommen lassen. Er fälligte in Halle 15 Versicherungsanträge, um sich in den Betrag der Provision zu legen, und Betrag dadurch den Generalagenten D. um 62.50 M. Auch ihm wurden mitbedenken Umständen nicht verjagt und wurde die Strafe auf 6 Monate Gefängnis bemessen.
Seinen Arbeitsgenossen bestohlen hatte am 16. Juni der 18-jährige Dienstheld Guitao Krings aus Aigepren bei Delitzsch. Er eroberte an gewissen Tagen den Meisthof seines Vaters, welches Gut, und entnahm einer in dem Hofe befindlichen Sparbüchse 170 M. R. gefand den Diebstahl ein, bekaufte aber, daß der Korb nicht vergeschlossen gewesen sei, jedoch wurde diese Angabe wicrigkeit. Das Gericht hatte R. bereits verurteilt, bevor er erwischt wurde. Das Urtheil bewilligte keine Handlungsbüße, einem Arbeitsgenossen lauter erparierte Geld

zu stellen, als eine sehr vernünftige und erkannte dem Antrag gemäß auf 1 Jahr Gefängnis.
Eine erhebliche Unterschlagung beging am 8. September der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Kellner Karl August Köpfer, 30 Jahre alt. Er ist bereits wegen Diebstahls mit 2 Monaten Gefängnis verurteilt. In genanntem Tage erhielt er von der Frau eines Kohlenhändlers 149 M., um diesen Betrag an einen Schuhmachermeister abzuzulieren. Dies that er jedoch nicht, sondern dampfte mit dem Gelde ab, angeblich um sich eine Stelle zu suchen und Provision stellen zu können. In kurzer Zeit verpackte er das Geld und wurde beim Verhaften. Nach Antrag wurde er mit 9 Monaten Gefängnis bestraft, ohne daß ihm etwas von der verhöhten Unterschlagung angedreht wurde.
Verleumdung. In dem gestrigen Berichte über eine Entscheidung des Reichsgerichts war gesagt, daß die Richterin Marie Emma Staffelt kein und die Handelshaus Grödel zu 6 bzw. 3 Monaten Gefängnis verurteilt seien, weil sie bei der Verurteilung der siebenjährigen Tochter der Frau Gähmig letztere belästigt (haben sie ihr zuweilen, sie habe das Kind verhängen lassen) und die Anwesenden aufgeführt hätten, Frau Gähmig indolenzlagen über in die Gerichte zu werfen. Frau Gähmig erwidert, daß sie mitgeteilt, daß die Bezeugungen der Angeklagten nicht gegen sie, sondern gegen die Wittwischen der Mutter des Kindes, Marie Emma Staffelt, gerichtet gewesen seien.

Marktbericht.

Marktbericht. Sonnabend den 18. Oktober.
Gier pro Mangel 1.20 Mtl.
Butter pro Pfund 1.10-1.20 Mtl.
Korn pro Mtl. 0.90-0.75 Mtl.
Domig Wabern p. Wd. 1.50-1.60 Mtl.
Zemelen pro Mtl. 0.08-0.10 Mtl.
Zweizeit 3 Viter 0.25-0.30 Mtl.
Vollkornmehl p. Wd. 0.20-0.25 Mtl.
Kartoffeln 3 Viter 0.20-0.28 Mtl.
Gett. Weizen p. Wd. 0.25-0.30 Mtl.
Blumenkohl pro Stück 0.10-0.12 Mtl.
Erdäp. pro Stück 0.25-0.30 Mtl.
Kohlrabi pro Stück 0.08-0.10 Mtl.
Gehir pro Stück 1.50-2.25 Mtl.
Kartoffeln pro Stück 0.05-0.10 Mtl.
Gehir pro Stück 3.50-4.00 Mtl.
Kartoffeln pro Stück 1.00-1.20 Mtl.
Wurzeln p. Mangel 0.25-0.35 Mtl.
Häfen pro Stück 3.00-4.00 Mtl.
Kartoffeln pro Stück 1.00-1.10 Mtl.
Der Markt war außerdem noch mit Früchten besetzt.

van Houten's Cacao. Leicht löslich, leicht verdaulich. Hygienische Bedarfsartikel.
Wir haben und haben. Spezial-Offerten gratis und franco. W. H. Meleck, Frankfurt a. Main.

Wegen Abbruch u. Neubau unseres vorderen Geschäftshauses findet der Verkauf von jetzt ab in dem bereits fertiggestellten Theil unseres Neubaus statt. Eingang unseres bisherigen Geschäftshauses. an der Seitenfront. Besichtigung der wirklich sehenswerthen Räume ohne jeden Kaufzwang gern gestattet. Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 23.

Bratwurstglöckle.
 Gestr. Abt.
 Ohne Frage schönes, angenehmes u. besuchtes
Concert- u. billiges Speisestück u. Fleischerei.
 Als 1. Hr. Kuchens warme Küche.
Uniform. Damen-Orchester.
 Einzig am Plage.
 Gegründet 1893
 G. Köhler, Dir.

Restaurant z. Weltfrieden,
 Herseburgerstr. u. Königstr.-Ecke.
 Den geehrten Besuchern von Halle u. Umgegend, sowie Freunden u. Nachbarn
 wie ergebene Mitteilung, daß ich einen herrlichen Wintergarten angelegt habe.
 Mit der Bitte um recht zahlreichem Besuch zeichnet hochachtungsvoll
A. Köhler,
 f. Biere. — Orchestron. — Franz. Billard. — Klavier.

9 Merseburgerstrasse 9
Schultheiss-Russchank
Otto Nickel, Okonom
 Bringt Hermit dem geehrten Publikum von Halle a. S. u. Umgegend seinen
 feinen Saal nebst anschließenden Gesellschafts-Räumen, ca. 150 Pers.
 fassend, besonders für Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten sich
 eignen, in empfehlende Erinnerung.
Küche wie bekannt. — Civile Preise.

Familien-Gärten am Schlachthof.
Schloss Freimelde.
 Sonntag den 19. Okt. **Kirmess** Sonntag den 19. Okt.
 Für Unterhaltung ist bestens geeignet.
 Es ladet ergebenst ein **Carl Glaser.**

Hôtel „Kaiser Wilhelm“
 Bernburgerstrasse 12/13.
 Empfehle meinen
Fest-Saal
 für Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten u.
 Weine neu eingerichteten
Gesellschaftszimmer
 habe noch an mehreren Abenden zu vergeben.
Fritz Rahne,
 Serzogl. Anhalt. Hoflieferant.

Concerthallen, Gr. Wallstr. 1.
 Sonntag von 1/4 4 Uhr ab:
Tanzkränzchen.
 Es ladet ergebenst ein **A. Kröger.**
 NB. Auch hier schöne Vereinszimmer für 60 bis 200 Personen zu vergeben.

Christlicher Verein Junger Männer,
 Weidenplan 5.
 Montag den 20. Oktober, Abends 8 Uhr
 im großen Saale des Stubimissionshauses, Weidenplan 4:
Thee-Abend
 (für Damen und Herren).
 Vortrag des Herrn **Professor D. Lütgert** über:
„Aberglaube, ein christlicher Pesthauch.“
 (Satzung, Klavier, Flügel u. Verträge.
 Thee mit Gebäck. Eintritt 50 Pfg.
 Eintrittskarten im Bureau des Gp. D. J. W., Weidenplan 5, und
 an der Kasse.

Pschorr-Bräu-Hallen,
 Leipzigerstrasse 36, inmitten der Stadt.
Großes Oktoberfest
 in festlich decorierten Räumen.
 Reichhaltige Mittag- und Abendkarte.
 Saal und Vereinszimmer zu vergeben.
 — Fernruf 710. — **Inh.: Adolf Weber.**

!Ein Hochgenuss ist es thatsächlich!
 dem großartigen **Concert** der hier sehr beliebten
!1000 Mark Kapelle!
 in dem so herrlichen, angenehmen und gern besuchten
Elektr. Blumensaal zur Böhm. Bierhalle,
 Bathausstraße 6, Leipzig.
 Gestr. decorirt! Gärtchen am Plage! Gemüthliches, unabhängiges Bürgerlokal!
 Heute Sonnabend: **Extra grosser Opern-Abend.**
 Gedachtend **G. Heibig.**
Hilfe geg. **Blindes, Hagen, Dan-** **Sandere Betten** zu vermieten
 burg, Bismarckstr. Weg 12. **Abdrückstr. 12, part.**

Zoolog. Garten.
 Sonntag den 19. Oktober
 Guter: bis Sonntag 12 Uhr;
 Erwählene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.,
 von 12 Uhr ab:
 Erwählene 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
 Nachm. von 4 1/2 Uhr ab
Grosses
Militär-Concert.

„Goldener Hirsch“
 Leipzigerstr. 63.
 Inh. **H. Traxdorf.**
 Sonntag den 19. Oktober
Extra-Concert.
Damen-Kapelle.
 Für Familien besser Begünstigungskort.

Ball-Säle,
 14 Lerchenfeldstr. 14.
 Sonntag den 19. Oktober,
 Abends 8 Uhr
L. gr. humorist. Familien-Abend.
 Hierzu alles humoristisch willkommen.
Fr. Brunner.

Gesangverein Syra.
 Unser 5. Stiftungsfest, bestehend in
 Concert, Theater u. Ball
 findet Sonntag den 19. Oktober
 im Burgtheater statt.
 (8 Uhr) willkommen.
Ant. Abends 7 Uhr.

Kimmendorf,
 Gold-Adler.
 Sonntag den 19. Oktober
 von 11 bis 12 Uhr
Gesellschafts-Lanzkränzchen
 des Vereins „Thalia“.
 Der Vorstand.

Theatr. Verein
„Ambrosia“.
 Unter
Kränzchen
 findet Sonntag, den 19. Oktober im
 H. Saale der „Kaiserhale“ statt.
 Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Künstlerheim,
 Sapfengasse 9, Ecke Friedrichstraße.
 Sonntag den 19. Oktober
Familien-Abend.
 Der Anzeiger singt selber.
 Es ladet ergebenst ein **Rich. Uhle.**

Verein Gemüthlichkeit Neumarkt.
 Unter **Kränzchen** findet nicht Sonntag
 den 19. Oktober im „Goldenen
 Hirsch“, sondern Sonntag den
 26. Oktober dinstlich statt.
 Der Vorstand.

Vertrauliche Anskünfte
 über Familien-, Vermögens- u.
 Privatverhältnisse auf alle Plätze
 der Welt werden **sehr gewissen-**
haft und diskret ertheilt; auch
 werden **Beobachtungen und Re-**
cherchen aller Art übernommen
 und prompt erledigt.
Beyrich & Greve, Halle a. S.,
 Internationales Anskunfts-Bureau.

Reiner Teint!
 Gesichtspulver, Milksäure, Haut- und
 Desodorant, Hautreinigungsmittel, nach
 wissenschaftlicher Methode, einzig und
 allein schnell, sicher zu beständigem
 Erfolg. (franko Mk. 2.50) nebst
 Lehrbuch.
Die Schönheitspflege
 als Künster. Garantie für Erfolg
 und Einfaßbarkeit. Überaus schöne
 Verpackung. Unschätzbare
 Veranschaulichungen.
Otto Reichel, Eisenbahnstr. 4.

Gute Gänsefedern,
 zu wie sie von der Hand gerührt sind, mit
 allen Damen a. Pfd. 1.40 Mk., fertige
 ausgelegene Mittelbetten mit allen Damen
 a. Pfd. 2 Mk., prima gereinigte Federn, zart
 und dauerhaft, a. Pfd. 2.75 u. 3 Mk., versen-
det gegen Rückzahlung **W. Kallsch,**
 Buchhandl. (Zerdrück).

Zur Herbstpflanzung
 nicht ab. veredelte hochstämmige Äpfel,
 Birnen, Kirschen, Stacheln, Dornen,
 Jostbäume, sowie Rosenzweigen
 des Mittelalters reichlich zu Saale.
 Anfragen an **A. Kiel** beliebig.

Katzenfelle
 empfiehlt
Lederhandl. Carl Friedrich Nachf.,
 Gr. Märkerstraße.

Freitag den 24. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr
 in den „Kaisersälen“
L. Abonnements-Concert
 der
Herzogl. Hofkapelle aus Meiningen.
 Dirigent: Generalmusikdirektor **Fritz Steinbach.**
 Programm: **Wagner, Eine Faust-Ouverture. R. Kahn, Concert-**
stück f. Violine (neu), Concertmeister Wendling, Dvorak, Serenade
für Blasinstrumente. Brahms, Symphonie Nr. 4 E-moll. Brahms,
akadem. Festouvertüre.
 Abonnements zu 10, 7 und 5 Mk. Einzelkarten zu 4, 3, 2,
 1,50 Mk. Stehplatz 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von **Hein-**
rich Kothan. Karten für Studierende beim Kastellan der Universität.

Kramer's Restaurant, Cröllwitz.
 Neu renoviert!
Angenehmer Aufenthalt für Familien.
 Heute Sonntag: **Frische Pfannkuchen.**

Restaurant Friedr. Stade, f. Wuchererstr. 7,
 empfiehlt seine Restauration, Billardzimmer, neues Billard,
 von 12-2 Uhr **Mittagstisch,**
 kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Bereinigung noch für einige Abende frei.
Feine Biere u. f. Weine.
Restaurant Harzschlösschen, Burg 49.
 Nur Sonnabend u. Sonntag den 18. u. 19. Okt. u. 5 Uhr ab:
Concert einer böhm. Damenkapelle.
 Sonntag früh u. 11 1/2-1 1/2 Uhr: **Frühstücken-Concert.**
 Während des Concerts: **Photogr. Aufnahmen.**
 Es ladet ergebenst ein **H. Sussdorf.**

Gesellschaftshaus Diemitz.
 Sonntag den 19. ds. Mts. von Nachm. 1/4 4 Uhr ab
Gesellschaftskränzchen.
 wozu freundschaftlich
 Der Vorstand und **Fr. Lutzmann.**
H. Pfannenb., Apfel- u. Kaffeekekchen.

Osborg's Bellevue.
 Morgen Sonntag von Nachmittag 1/4 4 Uhr an:
öffentliche Ballmusik
 bei vollem Orchester.

Restaurant „Stadt-Wappen“
Nicolaistraße 12
 (Ecke Kleinshiedeu).
 Empfehle meine Schalltüten für Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten usw.
Grosser Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, im Restaurant 75 Pfg.
 à la carte zu jeder Tageszeit. Abends von 6 Uhr ab **Stamm.**
H. C. Sauer'sche Biere u. Mühlbacher Bürgerbräu.
 Inh.: **Hermann Godecke.**

Litterarische Gesellschaft, Halle a. S.
 Dienstag 21. Oktober, Abends 8 1/4 Uhr
 im Saale der „Luge zu den fünf Thürmen“, Albrechtstrasse:
1. Vortrags-Abend
Gustav Falke-Hamburg.
 Eigene Dichtungen.
 Hierauf zwangloses Beisammensein. Eintrittskarten für Nichtmitglieder
 à 8 Mk. sind in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon** erhältlich.
 Der geschäftl. Anschluss.

Schulmachers-Bildungs-Verein.
 Dienstag d. 21. ds. Mts., Abends 8 Uhr, alte Förmchen 13, Zimmer 23
 Unterrichtsstände, Vorträge und Schulreden.
Conditorei
Friedr. Bangemann,
 täglich frisch
Pfann- und Spritzkuchen
 in bester Güte.

Defauerstr. **Deutscher Kaiser,** Defauerstr. Nr. 12
 Sonntag den **Grosser Ball.** Anfang
 10. Uhr. er: **Grants-Tanzstunde.**
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend: **Grants-Tanzstunde.**
 Anmeldungen nehme fortwährend entgegen. **P. Schmidt, Tanzlehrer.**
Pfannkuchen u. Spritzkuchen
 mit reichlichen ff. Zuzählungen empfiehlt täglich frisch
die Conditorei **F. W. Rothnick,**
 Fernspr. 2329.

Bäckerei, Café, Conditorei
Gustav Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53
 empfiehlt täglich frisch **Pfann- und Spritzkuchen,** sowie Würstchengereichte.
 Ferner bringe meine Neuzugänge:
Wienerisch, Mandel-, Maiz-, Molz-, Apfel-, Sträußelkuchen,
 sowie täglich reiches
Kaffee- u. Theegebüd in
 Gümmerung.
 Bestellungen auf Torten und bunten Schiffs- u. Nereis
 in feinsten Ausführung.

Tanz-Unterricht.
 Ende ds. Mts. eröffnen wir im Saale des **Hotel Kaiser Wilhelm,**
 Bernburgerstr. 14, unseren diesjährigen Unterricht. Ein **Sonderkurs** für
junger Mädchen beginnt Mitte November. Gekl. Anmeldungen erbiten wir
 in unserer Wohnung Kurfürststr. 8 (a. d. Reilstrasse) oder Blumenhalden 11
 in der Zeit von 11-4 Uhr.
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Spielwaaren - Puppen - Engros
Musterausstellung.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Landwehrstraße 9, Fernsprecher 508.

Spielwaaren. Waggonbezug.

Unser mit hervorragenden Kenntnissen in
Spiel-, Galanterie- und Holzwaaren
 angelegten
Muster-Räume
 sind eröffnet und wir empfehlen baldigste Besichtigung, so lange die Läger voll sortiert sind.

Haller Holzwaarenfabrik.

Original-Triumph-Stiefel
 mit dem Original-Fabrik-Stempel „Triumph“ auf den Sohlen.

la. Box Calleder 13,—
 Militärstf. la. Wichleder 10,50
 Damen Kalbleder la. 10,50

Billigste Verkaufsstelle der
Original-Triumph-Stiefel
 bei
(S. Jacob) Wiener Schuhwaaren-Bazar,
45 Gr. Ulrichstr. 45.
 Größtes Schuhlager am Platz.



Der Triumphstiefel

Schönster Glanz auf Wäsche

mirch selbst bei ungenügendem Sand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch der weitberühmten
Amerikanischen Glanz-Stärke
 von
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Nur Acht, wenn jedes Paket nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Paket 20 Pfg.; häufig in den meisten Colonialwaaren, Drogerie- und Seifen-Handlungen.



Täglich frisch unübertroffen an Güte und Geschmack
ff. Pfann- u. Spritzkuchen,
 ferner als bekannte Delikatessen
ff. Matzkuchen,
 sowie eine noch große Auswahl in
 hochfeinen Sträußen, Mandel-, Apfel-, Nohn-, Kapskuchen, div. Zwiebacksorten.

Sonntags von früh an und bei Bestellung jederzeit frisch
ff. Speckkuchen
 empfiehlt
 Fernsprecher 2384. **H. Elitzsch, Etes Nr. 9.**
 Erste Halleische Brot-, Weiz-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb. Bestellungen prompt.



Geschäftsveränderung.

Nachdem Herr **Otto Menzel** das von meinem verstorbenen Manne seit 1867 ungetragene „**Saft's Restaurant**“, **Paradeplatz 1** übernommen, sage ich allen verehrten Gästen für das gütige Vertrauen herzlichsten Dank und bitte, denselben auf den Nachfolger, Herrn **Otto Menzel**, gütigst übertragen zu wollen.

Geschäftungsbüro
Frau P. Saft.
 Halle a. S., den 18. Oktober 1902.

Seugnachmend auf obige Anzeige, bitte ich die verehrten Gäste und werthe Nachbarschaft, sowie meine lieben Freunde und Bekannten, mit in meinem neuen Unternehmen ihr geschätztes Wohlwollen zu bewahren, und verbitte bei aufmerksamer Bedienung **nur beste Speisen und Getränke** zu verabreichen.

Geschäftungsbüro
Otto Menzel.
 Halle a. S., den 18. Oktober 1902.


Marke: **Lubowsky'scher Edeltrauben-Tokayer**
 seit 1888er Auslese „**Neuenbor**“
 ausgezeichnet mit der Großen Goldenen Medaille und von den Herren Kärnten bevorzugt empfohlen als **wirkungreicher Kur- und Reconvalescenten-Wein**, eingepflegt in den großen Krankenhäusern und Spitälern, ist in 8 Original-Flaschengrößen mit Aufdruck unter amtlicher Aufsicht und gültiger Gebrauchsanweisung zu beziehen bei:
Hoflieferanten Gebr. Zorn, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60.
 bitten das Lubowsky'sche Etikett und Kapsel zu beachten.



Man verlange gefälligst überall: **Richter's**

Anker-Chocolade und **Kronen-Chocolade,**
Anker-Cacao und **Kronen-Cacao,** sie sind von tadelloser Rohmaterialien hergestellt, daher ausserordentlich schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.

F. A. RICHTER & Co., K. u. K. Hoflieferanten, RUDOLSTADT i. Th. und NÜRNBERG.



Überall erhältlich! **Brennspiritus Marke „Herold“** in Patentflaschen mit Original-Verschluss
 Original-Literflasche 90 Volmen- 27 Pf. excl. Glas (95 Vol. % 30 Pf. excl. Glas).

Spiritus-Glühlicht-Lampen. Vorzügliches billiges Licht für Innen- u. Aussen-Beleuchtung. Einfach in der Behandlung! Blakt u. riecht nicht! Brenner auf jede normale Petroleum-Lampe aufzuschrauben. Compl. Tisch-Lampen von Mk. 5,80 an.

Hand- und Herd-Kocher. Bedeutende Heizkraft bei geringem Spiritusverbrauch infolge Veranwendung des Brennstoffes. Praktisch, reichlich und sparsam. In allen Ausstattungen und Preislagen, von Mk. 0,50 an.

Bügeleisen. Einmal angeheizt, wozu 10 Minuten erforderlich, dauernd gebrauchsfähig. Keines und schnelles Bügeln. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase! In allen Größen und Formen, von Mk. 7,50 an.

Heizöfen. Sofortige Hitze-Entwicklung! Geruchlos! Transportabel!

Frisier-Apparate für flüssigen und festen Spiritus.

Sämmtl. einschlägigen Apparate der Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8. sind zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte oder direkt durch das Ausstellungs- und Verkaufsbüro der Spiritus-Verwertungs-Gesellschaft E. G. m. b. H. in Halle, Leipzigerstr. 43, in Merseburg durch **Otto Bretschneider, H. Müller jr., Emil Pursche, Carl Heber, H. Elbe jr.,** in Eisenbach durch **Körner & Co., Ferd. Carls,** in Querfurt durch **Aug. Berger,** in Schafstädt durch **J. Grunberg Nfg.,** in Delitzsch durch **Th. Heinrich, Max Ortel.** Illustrierte Preisliste gratis und franco.

„Laetitia“
 weltbekannter **hygienischer Frauenschutz.**
 Garantiert unschädlich. * Absolut sicher.
 * Aerztlich empfohlen und begutachtet.
 Tausende Anerkennungen aus allen Kreisen.
 Katalog mit Beschrg., Gutacht. etc. geg. 20 Pf. Briefm.
 Direkter Bezug durch die Erfinderin, Dr. Helmas
Wwe. E. Schmidt, Ritterstrasse 49, Berlin S. W.

Kein verbleibender Rathgeber (in der Erde unantastbar) 1,40 M.
 Bewährte Nonnen. * Gummiwaaren.

Phönix-Pfaff-Nähmaschinen
 sind anerkannt unübertroffene deutsche Fabrikate. Billige Maschinen stets am Lager.
 Unterrichtet auch im Sticken gratis.
H. Schöning, Gr. Steinstr. 67,
 Ecke Schimmelstr.
 Reparatur-Versicht für alle Fabrikate.



Flügel und Pianinos
 nur vornehmste Fabrikate, wie:
 Bechstein, Ibach, Schwabert, Kabs,
 Kubse, Weissbrod etc.
 empfiehlt von 450-1600 Mark
H. Lüders, Mittelstrasse 910,
 Ecke Obere Schulstrasse.
 Mehrere gebrauchte Flügel sehr preiswerth.

Ausschluss-
Gigarren
 Habe groß. Posten Ausführg.-Cig. zu 20, 25 u. 33 Mf. abzugeben. Für Händler u. Wirthe, wie auch Private günstige Offerte. Begeben, prompt u. fr. u. w. d. n. **Spez. Marke „R. 19“**, für Händler 25 Mf., ist wieder am Lager!
Paul Kohlberg, Magdeburg 2.
 Cigarren-Fabrik-Lager.

Luxuswaaren-Total-Ausverkauf
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Conrad Heckert.
 Große Ulrichstr. 21.